



Vierteljährlicher Abonnement für in Breslau 6 Mark, Hoch-Abonnent 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inzerationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesiens u. Posen 20 Pf.

Expeditoren: Serrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Beförderungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 248. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 9. April 1888.

Deutschland.

Berlin, 7. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rittmeister von Byern vom Garde-Fußaren-Regiment, dem Landchafts-Director Zacher zu Dubinnen im Kreise Willkallen, dem Landchafts-Rath Lorek zu Arensdorf im Kreise Gerbuden, dem Rechnungs-Rath Beer zu Schneidemühl, dem Postkassirer Kohr zu Frankfurt a. O., dem Haupt-Steueramts-Controleur a. D. Wiedenfeld zu Stendal, dem Steuer-Einnehmer a. D. Kolbe zu Anklam und dem Steuer-Einnehmer a. D. Steube zu Homberg a. E. die den Nothen Adler-Orden vierter Klasse; dem General-Landchafts-Director von Neuhäusen im Landkreise Königsberg den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Premier-Lieutenant von Blücher und dem Secunde-Lieutenant von Geliuss, Beide im Garde-Fußaren-Regiment, dem Gutsbesitzer und Kreisdeputirten Bohnstedt zu Krämersdorf im Kreise Neidenburg, dem ersten Vorstandsbeamten der Döpreussischen landchaftlichen Darlehnskasse, Passauer zu Königsberg D. Br., dem General-Landchafts-Secretär Eicmenowski ebendasselbst und dem Haupt-Steueramts-Assistenten Schneider zu Frankfurt a. M. den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den pensionirten Steuer-Aufsichters Schnieper zu Berlin und Köthig zu Goldberg i. Schl. das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Fräulein Ranny Liebich, Tochter des Ober- und Corps-Auditeurs Liebich zu Königsberg i. Pr. und dem Maurer Alexander Walter zu Hirschberg i. Schl. die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kataster-Controleur, Steuerinspector Giesleben zu Soldin bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Vorsteher der Geheimen Registratur im Auswärtigen Amt, bisherigen Hofrath Loos, den Charakter als Geheimen Hofrath verliehen.

Dem interimistischen Kaiserlichen Commissar von Ruttka in Klein Poppo ist auf Grund des § 4 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete, vom 17. April 1886, des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 und der Kaiserlichen Verordnung vom 21. April 1886 für den Amtsbezirk von Logo und für die Dauer seiner Amtsverwaltung die allgemeine Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich gültige Entscheidungen bezüglich aller Personen, welche nicht Eingeborene sind, vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden.

Der Notar Born in Kobemachern ist in gleicher Amts Eigenschaft in den Landgerichtsbezirk Straßburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Willgöthheim, veretzt worden. Die Notariats-Candidaten Leuner in Straßburg und Dr. Walther in Wies sind zu Notaren im Landgerichtsbezirk Straßburg, und zwar Ersterer mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hatten, Letzterer mit Anweisung seines Wohnsitzes in Reichshofen, ernannt worden. — Der bisherige Kreis-Bauinspector Lünzer in Wobslau ist als Bauinspector und technischer Hilfsarbeiter an die königliche Regierung in Arnberg veretzt worden. — Der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. Gottschalk zu Bomst ist zum Kreis-Physikus des Kreises Rosenberg O. S. ernannt worden. — Dem Ober-Zollinspector, Regierungs-Rath Engholm in Neidenburg ist die Stelle eines Mitglieds der Provinzial-Steuer-Direction zu Königsberg verliehen worden. — Der beim Reichs-Schatzamt angelegte Geheimen Secretariats-Assistent Kedor ist zum Geheimen erpedirenden Secretär und Calculator befördert und der bisherige Intendantur-Secretariats-Assistent Rook als Geheimen Secretariats-Assistent bei derselben Behörde angelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Prinz Adalbert“, Commandant Capitän zur See v. Pawelz, zum Schulgeschwader gehörig, ist am 4. April c. in Southampton eingetroffen.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 9. April.

• **Vom Lobetheater.** Der Erfolg, dessen sich die Aufführungen von „Das Mädchen aus Schöneberg“ am Sonnabend und Sonntag erfreuten, veranlaßt Frau Anna Schramm, heute nochmals als Mädchen „Tine“ aufzutreten. Morgen findet das vorletzte Gastspiel der Künstlerin statt, und zwar mit der für Anna Schramm eigens geschriebenen Rolle „Die Näherin.“

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Dresden, 8. April. Der König ist heute früh hier wieder eingetroffen.

München, 7. April. Der König von Sachsen ist kurz nach 5 Uhr aus Awa hier eingetroffen und am Bahnhofe vom Prinz-Regenten empfangen worden. Nach einem gemeinsamen Diner im Königsalou setzte der König die Reise nach Dresden fort.

Meran, 8. April. Die Großherzogin-Mutter Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin ist gestern Abend zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen.

Rom, 7. April. Der König und die Königin, sowie der Ministerpräsident Crispi, sind hier aus Florenz eingetroffen.

Rom, 7. April. Der „Dittio“ will wissen, daß von der russischen Regierung und dem Vatican folgende Vereinbarung aufgestellt worden sei: Neuereiche Inangriffnahme der Abgrenzung und Bezeichnung der Diöcesen; Ernennung von 18 Bischöfen, zumeist als Hilfs- oder Weihbischöfe; Befugniß aller Bischöfe, nach Rom zu kommen, um mit der päpstlichen Regierung Angelegenheiten der Diöcesen zu verhandeln. Versetzung des Bischofs von Wilna in eine andere Diöcese; Zulassung des Gebrauchs der polnischen Sprache im Königreich Polen jenseits des Niemen und des Bug; im Uebrigen obligatorischer Gebrauch der russischen Sprache als Kirchenprache. Bei gemischten Ehen in Rußland wird zugestanden, daß die Söhne der Religion des Vaters, die Töchter der Religion der Mutter folgen.

Paris, 8. April. In einer Wählerversammlung in Valenciennes, an welcher sich etwa 2500 Personen beteiligten, versuchte der Abgeordnete Laguerre für Boulanger zu sprechen, wurde aber häufig unterbrochen; der opportunistische Candidat konnte gar nicht zu Worte kommen. In der Versammlung wurde kein Beschluß gefaßt.

Paris, 7. April. In der vergangenen Nacht waren an mehreren Punkten von Paris zwei Maueranschläge angeheftet, welche fälschlich die Unterschriften des Ministers der öffentlichen Arbeiten und resp. des Marineministers trugen. In dem einen wurde die Errichtung von Nationalwerftstätten angekündigt, in dem andern wurden frühere Marineoffiziere aufgefordert, im Marineministerium Unterstützungen in Empfang zu nehmen. Die Urheber dieses Unfugs sind noch nicht ermittelt.

Paris, 8. April. Die Wahl Boulanger's ist in Perigueux gesichert. In Laon, Departement Aisne, wurde der Radicale Doumer mit 42 244 Stimmen gewählt. In Carcassonne erhielt Ferroul 21 515, Couval 15 869, Boulanger, welcher nicht candidirte 7151 Stimmen. Es ist eine Stichwahl erforderlich.

London, 7. April. In mehreren Städten Irlands sind die Proclamtionen des Viceregs, durch welche die angekündigten

Meetings der Nationalliga untersagt werden, abgerissen worden, und die Veranstalter erklären, daß sie fest entschlossen seien, dieselben trotz dem Verbot der Regierung abzuhalten. Haarly, D'Brien, Seehy und andere irische Deputirte, ferner die englischen Deputirten Labouchere und Wilson sind als Redner der Meetings eingeschrieben. Die Regierung hat unter diesen Umständen Maßregeln getroffen, um dem Geseß Achtung zu verschaffen. Liveing, Gemeinderath von Loughvea, ist heute Abend verhaftet und ins Gefängniß abgeführt worden wegen Aufforderung zu einer morgen beabsichtigten ungeheßlichen Versammlung.

Dublin, 8. April. Versuche, verbotene Meetings abzuhalten, führten in den Grafschaften Clare und Cork Conflict mit der Polizei und dem Militär herbei. In Loughvea zerstreute die Polizei viertausend Personen und verwundete durch Stoßschläge dreißig Personen. In Macroom wurde in Folge Täuschung der Polizei Morgens 6 Uhr außerhalb der Stadt ein Meeting abgehalten. Ein Nachmittags abgehaltenes Meeting innerhalb der Stadt wurde von Cavallerie und der Polizei zerstreut, wobei mehrere Personen verwundet wurden.

Lissabon, 8. April. Bei dem gestern zu Ehren des Fürsten Radziwill stattgehabten Bankett im königlichen Palais brachte der König einen Toast auf den Kaiser Friedrich aus, in welchem er seinen Wünschen für eine völlige Wiedergenesung Ausdruck gab. Fürst Radziwill erwiderte dankend, er werde sich beileben, dem Kaiser diese aufrichtigen und herzlichen Wünsche des Königs mitzutheilen.

Kopenhagen, 7. April. Der außerordentliche Abgesandte des Kaisers Friedrich, Prinz Reuß, stattete heute dem Kronprinzipalpaare einen Besuch ab. Heute beehrte der König den Prinzen Reuß im Hotel d'Angleterre mit seinem Besuch.

Bukarest, 7. April. In den heute abgehaltenen Partei-Versammlungen sind Beschlüsse über das der Regierung gegenüber zu beobachtende Verhalten noch nicht gefaßt worden. Der Ministerpräsident Rosetti hat, wie verlautet, dem Abgeordneten Catargi auf eine bezügliche Anfrage erwidert, daß er das Parlament aufzulösen gedenke, daß er aber den Zeitpunkt hierfür noch nicht bestimmen könne. Man nimmt an, daß das Cabinet dahin trachten werde, die Neuwahlen bis zum September hinauszuschieben.

Sofia, 7. April. (Telegramm der „Agence Havas“.) Der Sultan hat den an der bulgarischen Grenze aufgestellten Sanitäts-Cordon aufheben lassen. — Ein heut erschienenenes Decret bezeichnet die Mitglieder des Kriegsgerichts in der Untersuchung gegen Popoff-Dobert Nikolajew ist zum Präsidenten dieses Gerichts ernannt worden.

Belgrad, 7. April. In auswärtigen Blättern erwähnte Gerüchte über eine serbische Ministerkrisis sind gutem Vernehmen nach durchaus unbegründet.

Buenos-Ayres, 6. April. Während des Monats März cr. sind hier 59 Dampfer mit 11 000 Einwanderern eingetroffen. Die Zoll-Einnahmen betragen während desselben Monats 3 093 000 Pesos für Buenos-Ayres und 505 700 Pesos für Rosario.

Altona, 7. April. Die deutschen Postdampfschiffe zwischen Kiel und Korfär haben Eises halber bis auf Weiteres die Fahrten wieder eingestellt.

Hamburg, 7. April. Der Postdampfer „Wieland“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Vormittag 11 Uhr Scilly passirt.

Bremen, 7. April. Der Schnelldampfer „Ems“, Capt. Th. Fingst, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 28. März von Bremen und am 29. März von Southampton abgegangen war, ist heute 5 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Bremen, 6. April. Der Postdampfer „Hermann“, Capt. A. Koblmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 23. März von Bremen abgegangen war, ist heute 7 Uhr Morgens wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Triest, 7. April. Der Lloyd-Dampfer „Guterpe“ ist heute Nachmittags mit der ostindisch-chinesischen Post aus Alexandria hier eingetroffen.

Wasserstands-Telegramme.

Brieg, 8. April, 7 Uhr Vorm. D.-P. 5,64, U.-P. 4,08 m. Steigt langsam.

Steinau a. O., 8. April, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,19 m. Steht.

Glogau, 8. April, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,42 m. Fällt.

Handels-Zeitung.

W. T. B. Elberfeld, 7. April. In der heute stattgehabten Generalversammlung der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft gelangten die Anträge des Aufsichtsraths und der Direction, als Dividende 250 M. pro Actie oder 4 1/2 pCt. zur Verteilung zu bringen, sowie 50 000 M. zur Bildung einer Pensions- und Unterstützungskasse für die Beamten zu verwenden, zur Annahme.

• **Zum Zusammenbruch der Leipziger Discontogesellschaft.** Der V. Z. wird geschrieben: In dem Concursverfahren, welches über das Vermögen des verstorbenen Bankdirectors Dr. Jerusalem verhängt worden ist, werden die Gläubiger etwa 2 1/2 pCt. erhalten. Wie wir einer öffentlichen Anzeige des Concursverwalters Rechtsanwalt Dr. Engel entnehmen, sind nach Abzug einer kleinen bevorrechtigten Forderung in der Concursmasse 10 583 M. verfügbar, während die Passiva 465 164 Mark betragen. — Die in juristischen Kreisen als aussichtslos betrachtete Klage gegen die Aufsichtsraths-Mitglieder der Gesellschaft ist, nach der „B. B.-Ztg.“, vor einigen Tagen eingeleitet worden.

• **Egyptische 4 1/2 proc. Anleihe.** Wie der „Nat.-Ztg.“ aus London geschrieben wird, soll von der neuen Anleihe ein Betrag von 1 1/2 Mill. zur Einlösung eines entsprechenden Betrages von Staatsdomänen-Obligationen verwendet werden. Der Restbetrag wird die Mittel gewähren für den mit der Familie des Khedive getroffenen Vergleich. Einem nachträglichen Ausweise über die Einnahmen der Schuldentilgungskasse zufolge betragen die Gesamteingänge für den Dienst der unsicheren Schuld seit der Zahlung des letzten Coupons 1 587 000 Pfund egyptisch.

• **Türkenloose.** Die türkische Regierung hat, wie bereits kurz berichtet, eine für die Besitzer der Türkenloose nicht unwichtige Maassnahme beschlossen. Der „B. B.-C.“ bringt hierüber folgendes Nähere: Bekanntlich wird zufolge des laut Jade vom 8./20. December 1881 zwischen der Pforte und den Inhabern ottomanischer Schuldtitres geschlossenen finanziellen Ausgleiches jährlich ein Betrag von 142 114 Lstr. bestimmt, wovon ein Theilbetrag von 35 328 Lstr. zur Amortisirung der bereits vor dem Jahre 1881 gezogenen Obligationen verwendet werden sollte. In Folge dieser Verwendungen sind derzeit sämtliche bis Ende 1881 gezogenen Türkenloose amortisirt, so dass der Betrag von 35 328 Lstr. für die Zukunft frei geworden ist. Von dem betrefis Verwendung dieser Summe gemachten Vorschlägen erschien als der verlockendste, mittelst der disponiblen Summe den Betrag, der gegenwärtig zur Rückzahlung der Titres und Prämien ausgeworfen ist, zu vergrössern, wodurch die derzeitige Quote von 58 pCt. auf nahezu 70 pCt. gehoben werden würde. Indessen konnte man auf dieses

Project nicht eingehen, da dieser Vortheil nur vorübergehend wäre, indem nach dem Verloosungsplan die Zahl der zu amortisirenden Titres jährlich steigt, somit die auf die einzelnen Loose entfallende Rate sich allmählig mindern müsste. Aus ähnlichen Erwägungen wurde auch die Idee aufgegeben, mit jenem Betrage den Titresbesitzern fortan eine, wenn auch geringe Interessen-Zahlung zu leisten. Schliesslich schlug die Dette publique vor, die 35 328 Pld. St. zum Rückkauf von in Circulation befindlichen Titres zu verwenden, wobei nach dem gegenwärtigen Course circa 22 000 Stück jährlich amortisirt werden könnten. Diese Maassnahme fand auch die Zustimmung der Finanzsection des Staatsrathes und dürfte demnächst zur Ausführung gelangen.

Verloosungen.

• **Stahlweissenburg-Raab-Grazor 4 proc. 100 Thlr.-Loose de 1871.** Gewinnziehung am 3. April 1888 zu den am 2. Januar 1888 gezogenen Serien. Auszahlung vom 2. Juli 1888 ab oder sofort in Silber bei der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe zu Wien. Gezogene Serien: Ser. 1161 1203 1676 1976 2217 2647 2831 3629 3634 4800 5446 5490 6195 6323 6478 7486 7987 8506 11439. Gewinne: à 67500 Fl. Ser. 1676 Nr. 7. à 9000 Fl. Ser. 1203 Nr. 3. à 2700 Fl. Ser. 11439 Nr. 3. à 1800 Fl. Ser. 5446 Nr. 5. Ser. 7486 Nr. 4. à 450 Fl. Ser. 1203 Nr. 7. Ser. 5490 Nr. 10. Ser. 6195 Nr. 6. Ser. 6478 Nr. 8. Ser. 8506 Nr. 8.

Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 150 Fl.

Concurs-Eröffnungen.

Seifenfabrikant Krüger zu Kellen. — Firma B. Kästner Zuckerwaaren- und Lebkuchen-Fabrik zu Schloss Tenneberg. — Kaufmann Fritz Nickel zu Spandau. — Brauereibesitzer Jakob Kuttner, in Firma J. Kuttner vormals F. Streich, zu Thorn. — Kaufmann Thomas Frank in Würzburg. — Kaufmann Anton Recheberger in Immingen. — Firma Geschwister Raphael zu M.-Gladbach. — Kaufmann Gustav Isenstein zu Hannover. — Maurermeister Hermann Rücker in Kassel. Schlesien: Knauth u. Peterka zu Breslau, Verwalter Johann Adolph Schmidt, Termin 15. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: H. Lezien zu Breslau. — Albert Littauer zu Breslau. Uebergang der Firma A. Teichgreber zu Breslau auf Kaufmann Carl Wolf, welcher A. Teichgreber Nachfolger firmiren wird. — Schulz und Domsky zu Myslowitz. — Georg Kupferberg zu Görlitz. — Eintritt des Kaufmanns Louis Steinfeld aus Jauer in die Firma Hugo Schück u. Co. zu Ratibor. — J. Kohn zu Görlitz.

Gelöscht: Gudemuth u. Co. vormals Paul Klotz zu Breslau. — Münchener Kindl Bräu Bruno Langner zu Breslau. — J. Schöffian zu Ujest. — C. Thomas Kotzian zu Wehowitz.

Procura: Angemeldet: Heinrich Hänisch und Salo Juliusburger, Collectivprocura für Breslauer Disconto-Bank. — Carl Heinrich Ferdinand Selle für Selle u. Mattheus zu Liegnitz.

Gelöscht: Carl Wolf für A. Teichgreber zu Breslau.

Breslau. Wasserstand.

8. April. O.-P. 5 m 38 cm. M.-P. 4 m 50 cm. U.-P. 1 m 94 cm.

9. April. O.-P. 5 m 46 cm. M.-P. 4 m 60 cm. U.-P. 2 m 10 cm.

Marktberichte.

• **Breslau, 9. April, 9 1/2 Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogramm weisser 16,90—17,40—17,70 Mk., gelber 16,80—17,40—17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 10,80—11,10 bis 11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Kgr. 10,40—10,50—10,80 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Kgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother sehr fest, 25—30—33—38—41 M., weisser unverändert, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 Mark, Hausbacken 19—19,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 6. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 1/2, Centrifugales 96 pCt. Umsätze zu 5 1/2.

Hamburg, 7. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April 20 1/2 Br., 20 Gd., per April-Mai 20 1/2 Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20 1/2 Br., 20 1/2 Gd., per Juni-Juli 20 1/2 Br., 20 1/2 Gd., per Juli-August 21 1/2 Br., 21 1/2 Gd., per August-September 22 1/2 Br., 21 1/2 Gd., per September-October 22 1/2 Br., 22 1/2 Gd. — Tendenz: eher etwas matter.

Berlin, 7. April. Spiritus loco ohne Fass versteuert 98,0 bis 98,2 M. bez., April-Mai 96,9—97,2 M. bez., Mai-Juni 97,5—97,7 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 49,7 M. bez., April-Mai 50,1—50,2 M. bez., Mai-Juni 50,5—50,7 M. bez., Juni-Juli 51,3—51,5 M. bez., Juli-August 52,2—52,3 M. bez., Aug.-September 52,8—53—52,9 M. bez., Septbr.-Octr. 53—53,2 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30,7 M. bez., April-Mai 30,9—31,1—31 M. bez., Mai-Juni 31,4—31,5 M. bez., Juni-Juli 32,2—32,4 Mark bez., Juli-August 33 bis 33,1 M. bez., August-Septbr. 33,6—33,9—33,8 M. bez., Septbr.-Octr. 33,9—34,1 M. bez.

• **Schottisches Rohelien.** Glasgow, 6. April. [Wochenbericht von Reichmann u. Co., vertreten durch Berthold Block zu Breslau.] Die März-Statistik für Middlesbrough-Eisen weist wiederum eine Abnahme der dortigen Vorräthe von 17 444 Tons auf. Unser Markt hier blieb jedoch von diesem günstigen Ergebnisse unberührt, ja Preise von Mns. Warrants erlitten sogar eine kleine Einbusse. — Die Schwankungen dieser Woche waren zwischen 39 Sh., 39 Sh. 2 1/2 D. und 38 Sh. 10 D. Cassa. Heutiger Schlusspreis 38 Sh. 11 1/2 Cassa. Die Preise von Verschiffungsreisen sind unverändert und das Geschäft darin ist eher wieder etwas ruhiger geworden. — Vorrath im Store: 969 050 T. gegen 858 078 T. in 1887. Verschiffungen: 6024 T. gegen 4784 T. in 1887. Hochhöfen in Betrieb: 87 gegen 77 in 1887.

Magdeburg, 6. April. [Zucker-Bericht.] Rohzucker. Im Laufe der vergangenen Woche ereigneten sich im Geschäft keinerlei Veränderungen, das Angebot blieb, wie in Festwochen gewöhnlich, recht schwach und letzte Notirungen sind für alle Qualitäten auch heute noch massgebend. Für Kornzucker waren nur inländische Raffinerien

Käufers, die auch für gute Nachprodukte hier und da Verwendung hatten. Am Schluss zeigte sich zu vorstehenden Preisen etwas mehr Begehren. Umsatz ca. 49000 Ctr. — Raffinirte Zucker hatten auch im Laufe dieser Woche einen sehr stillen Markt und fanden zu den verzeichneten Preisen nur ganz unbedeutende Umsätze statt. Da der Abzug von raffinirtem Zucker fortwährend sehr schwach blieb, so schränkte der grösste Theil der hiesigen Raffinade ihre Producte erheblich ein.

Ab Stationen: Granulirter Zucker incl. — M., Krystallzucker I incl. über 98 pCt. — M., do. II incl. über 98 pCt. — M., Kornzucker excl. von 96 pCt. — M., do. excl. 92^o Rendement 24,00 M., do. excl. 88^o Rendement 22,35—22,90 M., Nachprodukte excl. 75^o Rendement 17,00—19,40 M. Bei Posten aus erster Hand: Raffinade fein excl. Fass 30,00 M., do. fein do. 29,25—29,50 M., Melis fein do. 29,00 M., Würfelzucker I incl. Kiste — M., do. II do. 29,50 M., gem. Raffinade I incl. Fass — M., do. II do. 27,75—28,25 M., gem. Melis I do. 27 bis 27,25 M., do. II do. — M., Farin do. — M. Alles per 50 Klg. Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43^o Bé. (alte Grade) excl. Tonne 3,00 bis 3,40 M., 80—82 Brix do. 3,00—3,40 M., geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43 Bé. (alte Grade), 2,40 bis 2,80 M., 80 bis 82 Brix do. — M. per 50 Klg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 7. April, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 271, 60. Ungar. Goldrente 97, 45. Fest.

Paris, 7. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkische Rente 39, 40. Credit mobilier 308. Spanien neue 689 1/2. Banque ottomane 516, 87. Credit foncier 1375. Egypter 411, 87. Suez-Actien 2145. Banque de Paris 762, —. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, 24. Foncier égyptien —. 5/10 priv. türk. Obligations 351, 25. Neue 3/10 Rente —. Panama-Actien 271, —. Rio Tinto 508, 12. 5/10 Panama-Obligations 242, 50. Fest.

London, 7. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4/10 Spanien 68 1/4. 5/10 priv. Egypter 103 3/4. 4/10 unif. Egypter 81 3/8. 3/10 garant. Egypter 103 1/2. Ottomanbank 10 1/2. Suez-Actien 84 3/4. Canada Pacific 60 1/2. Convertirte Mexikaner 37 1/2. Englische 2 3/4 1/2 Consols 100 1/2. Silber 42 1/2. Platzeisen 1 1/2 1/2. Fest. 6/10 consolidirte Mexikan. äussere Anleihe 5 1/2. Agio.

London, 7. April. Aus der Bank flossen heute 51000 Pfd. Sterl. nach Holland.

Frankfurt a. M., 7. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 217 3/8. Franzosen 177 3/8. Lombarden 61 1/2. Galizier 158. Egypter 80, 70. Ungar. Goldrente 77, 90. Gotthardbahn 115, —. 80er Russen 78, —. Gemischte Russen —. Disconto-Commandit 191, 40. Dresdener Bank —. Laurahütte —. 3/10 Portug. Staatsanleihe 59, 95. 6/10 consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 75. Mecklenburger —. Spinnerei Hüttenheim 97, —. Still.

Frankfurt a. M., 7. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 337. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 65. Oesterr. Silberrente 64, 70. Oest. Papierrente 62, 50. 5/10 Papierrente —. Ungar. 4/10 Goldrente 77, 70. Ungar. Staatsloose —. Italiener 94, 80. 1880er Russen 77, 90. II. Orient-Anleihe 51, 40. III. Orient-Anleihe 51, 10. 4/10 Spanien 68, 50. Egypter 80, 40. Neue Türken 14, 40. Böhmisches Westbahn 234 1/2. Central-Pacific 112, 10. Franzosen

178 1/2. Galizier 158 3/8. Gotthard-Bahn 114, 70. Hess. Ludwigsbahn 102, 10. Lombarden 61 1/2. Lübeck-Büchener 159, 30. Nordwestbahn 126 1/2. Credit-Actien 217 3/8. Darmstädter Bank 139, 20. Mitteld. Creditbank 92, 30. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 191, 80. 5/10 serb. Rente 77, 20. Fest.

5/10 Portugiesische Convertirungs-Anleihe 97, 90. Tab.-Serben 79, 20. 3 1/2 1/2 Chinesische Anleihe —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 5/10 Portug. Staatsanleihe 59, 60.

6/10 consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 80. Privat-Discont 17 1/2 1/2. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 217 1/2. Franzosen 177 1/2. Galizier 158 1/4. Lombarden 61 1/2. Gotthardbahn —. Egypter 80, 55. Disconto-Commandit —. 6/10 cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 7. April, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4/10 Consols 107 1/2. Silberrente 64 1/4. Oesterr. Goldrente 89 3/8. Ungar. Goldrente 77 3/8. 1860er Loose 111 1/2. Italienische Rente 94 7/8. Credit-Actien 217 1/2. Franzosen 443. Lombarden 154. 1877er Russen 96. 1880er Russen 76 1/2. 1883er Russen 101 3/4. 1884er Russen 87 1/2. II. Orient-Anleihe 49 1/2. III. Orient-Anleihe 49 1/2. Laurahütte 93. Nordd. Bank 151 1/2. Commerz-Bank 121 1/4. Marienb.-Mlawka 48 3/4. Mecklenburger Fr. Fr. 143. Ostpreussische Südbahn 83 1/2. Lübeck-Büchener 162 1/2. Gotthardbahn 118 1/2. Deutsche Bank 166 1/4. Berliner Handelsgesellschaft-Antheile —. Disconto-Commandit 191 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 96 3/4. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 121. Disconto 15 1/2 1/2. Schwächer.

Amsterdam, 7. April, Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61 1/2, do. Februar-August verzl. 61 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63 1/2, do. April-October verzl. 63 3/4. Oesterr. Goldrente —. 4/10 ungar. Goldrente 77. 5/10 Russen von 1877 96 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 103 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 48 3/8. Conv. Türken 14 1/4. 3 1/2 1/2 holländ. Anleihe 99 3/8. Russische Zollicoupons 189. Warschau-Wiener Eisenbahnen —. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel —. 5/10 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligations 102 3/4.

Posen, 7. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 50, do. do. (70er) 28, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 30. Fest.

Liverpool, 7. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 7. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Träge. Mittl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 7. April, Nachm. 5 Uhr 11 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Träge. Mittl. amerikanische Lieferung: April 5 1/2^o Verkäuferpreis, April-Mai 5 1/2^o do., Mai-Juni 5 1/2^o do., Juni-Juli 5 1/2^o do., Juli-August 5 1/2^o Käuferpreis, August-Septbr. 5 1/2^o do., September-October 5 1/2^o do., October-November 5 1/2^o do. Käuferpreis.

Newyork, 7. April, Abends 6 Uhr. Warenbericht. Baumwolle in Newyork 9 1/2, do. in New-Orleans 9 3/8. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 7 3/8 Gd., do. in Philadelphia 7 3/8 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6 1/4, do. Pipe line Certificats 7 1/4. Ruhig. Mehl 3 D. 10 C. Rother Winterweizen loco 90, pr. April 89 3/4, pr. Mai 89 1/4, pr. Decbr. 89 1/4. Mais (New) 64 1/2. Zucker (Fairrefining Muscovado) 4 3/4. Kaffee (Fair Rio) 14 1/2. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Mai 11, 22, do. do. pr. Juni 10, 62, Schmalz (Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks

7, 80, do. Rohe & Brothers 7, 80. Kupfer pr. Mai 16, 67. Getreide-fracht 1/8.

Newyork, 6. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zuführen in allen Unionshäfen 37000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 40000 B., Ausfuhr nach dem Continent 25000 B., Vorrath 645000 B.

Wien, 7. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 45 Br., per Juni-Juli 7, 52 Gd., 7, 54 Br. Roggen per Frühjahr 5, 81 Gd., 5, 83 Br., per Juni-Juli 5, 94 Gd., 5, 96 Br. Mais per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 87 Br., per Juni-Juli 6, 74 Gd., 6, 76 Br. Hafer per Frühjahr 5, 49 Gd., 5, 51 Br., per Juni-Juli 5, 61 Gd., 5, 63 Br.

Pest, 7. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 06 Gd., 7, 07 Br., per Herbst 7, 37 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Frühjahr 5, 15 Gd., 5, 17 Br., per Herbst 5, 45 Gd., 5, 47 Br. Mais per Mai-Juni 6, 38 Gd., 6, 39 Br. — Wetter: Schneegestöber.

London, 7. April. Chili-Kupfer ruhig. Antwerpen, 7. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 1/4 bez. und Br., per April 15 1/2 Br., per Mai 15 1/2 bez., 15 1/8 Br., per Septbr. Decbr. 16 1/2 Br. Fest.

Hamburg, 7. April, Nachm. Petroleum befestigt, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 50 bez., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 7. April. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 35 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	- 1 ^o 0	- 2 ^o 2	- 2 ^o 3
Luftdruck bei 0° (mm)	746,8	747,4	747,1
Dunstdruck (mm)	3,9	3,3	3,0
Dunstsättigung (pCt.)	90	85	77
Wind (0-6)	W. 2.	W. 2.	SW. 1.
Wetter	Schnee.	Schnee.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	2,9		
Bis Nachmittag anhaltend Schnee.			

April 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2 ^o 1	- 0 ^o 4	- 0 ^o 1
Luftdruck bei 0° (mm)	746,9	746,9	747,1
Dunstdruck (mm)	2,6	3,1	3,9
Dunstsättigung (pCt.)	49	70	85
Wind (0-6)	still.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—		

Lobe-Theater. Heute Montag: Auf vielfaches Verlangen: Das Milchmädchen aus Schöneberg. (Eine Frau U. Schramm als Gast.)

Lebende Krebse, frischen Lachs Pfund 1,20 Mark. [4453]

Traugott Geppert Kaiser Wilhelmstrasse.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
30 Fres.-Stücke	16,15 bz	16,13 bz
Imperialen	—	—
Engl. Noten 1 L. Sterl.	—	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,50 bz	160,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	168,85 bz	169,50 bz
Russ. Zollicoupons	132,40 bz	132,25 bz

Deutsche Fonds.

Zf.	Zins-Term.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	107,75 G	107,80 bz
do. do. do.	3 1/2	101,20 B	101,20 G
Preuss. Consols	4	107,20 B	107,20 B
do. do. do.	3 1/2	101,90 B	101,90 B
do. Staats-Anleihe	4	104,00 B	103,70 B
do. Staats-Schuld.	3 1/2	100,30 B	100,40 B
Berliner Stadt-Oblig.	4	104,90 B	104,80 bz G
do. do. do.	3 1/2	100,80 B	100,80 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4 1/2	104,50 B	104,50 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	100,10 B	100,10 B
Posenische neue Pfandbr.	3 1/2	102,50 G	102,50 G
do. do. do.	3 1/2	99,70 G	99,70 B
Schles. landesch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	100,30 B	100,20 B
do. do. do.	4	102,90 B	102,90 B
Posenische Rentenbriefe	4	104,50 G	104,40 G
Schlesische do.	4	104,50 G	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	100,00 G	99,00 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	100,40 bz B	100,40 bz G
Sächsische Rente von 1876	3 1/2	99,90 G	99,90 G

Deutsche Hypothek-Certificats.

Zf.	Zins-Term.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	98,10 bz	98,30 bz G
do. do. IV. rz. 110	3 1/2	98,60 G	98,45 bz G
do. do. V.	3 1/2	93,25 G	93,60 bz G
Deutsche Hypothek-IV-VI	4	110,50 G	110,50 G
do. do. do.	4	102,30 B	102,30 G
do. do. do.	4	102,30 B	102,30 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	102,50 B	102,50 B
H. Henckelsche rz. 105.	4 1/2	103,60 B	103,50 B
do. (Wolfsberg) rz. 105	4 1/2	103,00 B	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	4	102,00 G	102,00 B
Nrd. Grundr.-Hyp.-Pfandbr.	5	101,90 G	101,90 G
Fomm. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 120	5	111,40 G	111,40 G
do. do. II. rz. 110	5	107,40 G	107,50 B
do. do. III. rz. 110	5	106,40 G	106,40 G
do. do. IV. rz. 110	5	99,45 B	99,40 B
Fr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110	5	112,90 G	112,90 G
do. do. II. rz. 110	5	108,25 G	108,00 G
do. do. III. rz. 110	5	108,25 G	108,00 G
do. do. IV. rz. 110	5	115,10 G	115,10 G
do. do. V. rz. 110	5	108,25 G	108,00 G
do. do. VI. rz. 110	5	115,10 G	115,10 G
do. do. VII. rz. 110	5	112,30 B	112,30 B
do. do. VIII. rz. 110	5	103,30 B	103,40 B
do. do. IX. rz. 110	5	98,25 B	98,25 B
do. do. X. rz. 110	5	117,75 B	117,75 B
do. do. XI. rz. 110	5	112,90 G	112,90 G
do. do. XII. rz. 110	5	102,50 G	102,50 G
do. do. XIII. rz. 110	5	97,30 G	97,30 G
do. do. XIV. rz. 110	5	102,50 G	102,50 G
do. do. XV. rz. 110	5	97,60 G	97,60 G
do. do. XVI. rz. 110	5	104,75 G	104,75 G
do. do. XVII. rz. 110	5	112,20 B	112,20 B
do. do. XVIII. rz. 110	5	102,50 G	102,50 G
do. do. XIX. rz. 110	5	97,75 G	97,75 G

Ausländische Fonds.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Chinesische 5 1/2 1/2 Staats-Anl.	112,10 B	112,60 B
Egypter	80,20 B	80,80 B
Italienische Rente	94,90 B	95,60 G
Oesterr. Goldrente	89,00 B	89,30 B
do. Silberrente	62,80 G	62,80 G
Poln. Pfandbriefe	64,40 B	64,50 bz G
do. Liquidat.-Pfandbr.	52,30 B	52,30 B
do. do. do.	46,90 B	47,30 B
Rumanische Anl. von 1880.	104,75 B	104,80 B
do. amortis. Rente	91,90 B	91,90 B
do. Eisen-Oblig.	109,80 B	101,10 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872.	91,90 B	91,90 B
do. do. von 1875.	86,50 B	85,90 B
Russ. Anl. von 1880. (Rbl. 125)	78,00 B	77,90 B
do. do. von 1883.	104,40 B	104,50 B
Russ. Gold v. 1884 steuerpfl.	91,60 B	92,00 B
do. Orient-Anleihe I.	83,25 B	83,40 B
do. do. II.	51,40 B	51,50 B
do. do. III.	51,04 B	51,00 B
do. innere Anl. v. 1887.	45,60 G	45,70 G
do. Nicolai-Oblig.	82,40 B	82,40 B
do. Stieglitz & Anl.	84,75 B	84,90 B
do. Bodencred.-Pfandbr.	81,70 B	81,70 B
do. Centr.-Pfd. Ser. I.	68,10 B	68,40 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	63,30 B	63,30 B
Schwed. Hypoth.-Pfdbr. 1879	105,25 B	105,25 B
Serb. amort. Rente	76,80 B	76,80 B
do. Eisen-Oblig.	72,30 B	72,30 B
do. do. Lit. B.	75,10 B	75,30 B
Türkische Tabaks-Actien.	86,50 B	86,25 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	14,10 G	14,50 B
Ungarische Goldrente	77,50 B	78,25 B
do. do. kleine	78,10 B	79,00 B

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Zf.	Zins-Term.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Ungar. Papierrente	5	67,75 B	68,00 bz B
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	100,75 bz G	100,50 bz B

Loose.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	136,60 B	136,60 B
Baier. Präm.-Anleihe	136,10 G	136,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	30,75 B	30,75 B
Braunsch. 20 Thlr.-Loose	95,50 B	95,75 B
Bukarester Loose	82,50 G	82,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	139,90 B	139,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	—	—
Finl. 10 Thlr.-Loose	49,50 B	49,50 B
Goth. Grundr.-Präm.-Pfdbr.	106,50 B	106,70 G
do. do. do.	104,70 B	104,80 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	140,10 B	140,20 B
Kurbessische 40 Thlr.-Loose	293,25 B	293,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	129,00 B	129,00 B
Malländer 10 Lire-Loose	15,50 B	15,50 B
Meinung. Präm.-Pfdbr.	133,25 G	133,25 G
do. 7 Fl.-Loose	23,90 B	23,90 B
Oesterr. (Credit) von 1858.	295,25 B	294,00 B
do. Loose von 1860.	110,70 B	111,00 B
do. do. von 1864.	269,00 G	269,75 B
Oldenburg 40 Thlr.-Loose	132,00 G	132,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	154,50 B	154,25 B
Raab-Grätzer	97,00 B	97,25 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	141,60 B	142,00 B
do. do. von 1865.	129,50 G	129,50 G
Türkische 400 Fres.-Loose	33,00 B	34,00 B
Ungarische Loose	215,00 B	214,00 B

Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	1 1/2	1 1/2	5	62,60 B	62,60 G
Dortm.-Emsched.	1 1/2	1 1/2	5	113,70 B	113,60 B
Deutsche Hypothek-IV-VI	4	4	5	107,00 B	107,25 B
Oberlaus. (Kf. F.)	3 1/2	3 1/2	5	112,00 B	112,50 B
Ostpr. Südbahn	3 1/2	3 1/2	5	107,50 B	107,70 B
Saalbahn	3 1/2	3 1/2	5	107,50 B	107,70 B
Weimar-Gera	3 1/2	3 1/2	5	85,50 B	85,60 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Zf.	Zins-Term.
--	-----	------------